



Georg Wigand Verlag, Leipzig

(Z)

Der Vortrupp

Halbmonatsschrift für das Deutschtum unsrer Zeit

Herausgegeben von

Dr. jur. Hermann M. Popert, Hamburg

und

Kapitänleutnant a. D. Hans Paasche, Berlin

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. phil. R. Kraut, Hamburg

hatte den **seltenen Erfolg**, daß etwa **acht Tage nach Ausgabe von Nummer 1** am 2. Januar d. J. **bereits 2000 Bezieher** zu verzeichnen waren.

Die **täglichen Zuschriften** zeigen, wie sehr „Der Vortrupp“ einem **Bedürfnisse** weiterer Kreise entgegenkommt und daß die Zeitschrift vorzüglich geeignet ist, **jedem Buchhändler**

**neue, besonders interessierte
und kaufwillige Kundenkreise
zuzuführen.**

Bereits zwei Tage nach Ausgabe der Probenummer schrieb u. a. die „**Neue Hamburger Zeitung**“ in einem **eigenen Leitartikel** folgendes:

„Nach dem ersten Heft zu urteilen, unterscheidet sich der Vortrupp sehr fühlbar von allen andern Zeitschriften: er dient den Idealen eines Deutschtums, das erst werden soll, und pflegt Kulturkeime, von denen eben erst die feinen Spigen aus der Erde hervordringen. Dabei läßt er, anders als die meisten Zeitschriften, das Künstlerische und Literarische ziemlich entschieden aus dem Spiel, und spricht auf jeder Seite seinen ethischen Charakter und seinen Willen, die seelische und körperliche Entfaltung deutschen Wesens zu fördern, deutlich aus. Vortrupp nennt sich die neue Zeitschrift mit gutem Bedacht. Auf dem Titelbilde des angenehm gedruckten und ausgestatteten Probehefts stürmen baumstarke Jünglinge und Männer, halbnackt, hellen Auges, die Waffe in der Hand vorwärts wie Pfadfinder, die einem Eroberer voraneilen. Wen suchet ihr? Wir suchen die Heimat und die Heimatliebe mitten im industrialisierten Deutschen Reich. Wir suchen Schiller, Kant und Fichte in dem Gewimmel der Spießbürger, von denen jeder Bismarck zu folgen behauptet, wenn er seine eigene kleine Realpolitik geschäftig und geschäftlich betreibt. Wir suchen die germanischen Verwandten auch jenseits der politischen Grenzen, im Osten, im Norden und auf der anderen Seite des Kanals. Wir suchen gute deutsche Kolonistenkunst in der Verwaltung unserer afrikanischen Länder und eine Ausbreitung deutscher Tugenden überall da, wo unsere Politik uns neue Gebiete aufschließt. Wir suchen den freien, gesunden, tapferen Deutschen der Zukunft, der seinesgleichen ansehen kann, ohne die plumpe Figur eines groben und aufgeschwemmten Renommisten zu erblicken.“

Probenummern stehen noch zur Verfügung. Desgleichen das bereits versandte ausführliche **Ankündigungsrundschreiben** mit den **günstigen Bezugsbedingungen** usw.

Nr. 2 vom 16. Januar enthält zum ersten Male die **Kinderbeilage „Däumling“** von **Heinrich Scharrelmann**. Vorzüglich geeignet zum Einzelverkauf.

Georg Wigand Verlag, Leipzig.